

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



Guten Tag,

wie im vergangenen Newsletter angekündigt, finden Sie ab sofort den ersten **Zwischenbericht zur bundesweiten Feldstudie "Artenvielfalt im Solarpark"** auf SonneSammeln. Die Studie ist eine Fortschreibung der Studie „Solarparks – Gewinne für die Biodiversität“ (2019) und wurde vom Bundesverband Neue Energiewirtschaft (bne) in Auftrag gegeben.

Die **bundesweiten Untersuchungen fanden im Sommer 2024 in 26 Solarparks** statt. Die Biologinnen und Biologen erhoben Daten zu unterschiedlichen Artengruppen wie bspw. Vögeln, Amphibien und Pflanzen. Die ersten Ergebnisse wurden beim gestrigen bne-Sommerfest BNEW2024 von Dr. Tim Peschel, Biologe und Mitautor der Studie, vorgestellt. Zum Thema "Naturverträgliche Solarparks" diskutierten anschließend Vertreterinnen und Vertreter von Naturschutz, Genehmigungsbehörden und Energiewirtschaft.

[Zum Zwischenbericht](#)



Präsentation der Zwischenergebnisse

Im Rahmen des bne-Sommerfests BNEW2024 stellte Dr. Tim Peschel als Mitautor der Studie die ersten Zwischenergebnisse vor.



Panel zum Thema "Artenvielfalt in Solarparks"

Anschließend diskutierten Rebekka Blessenohl (NABU), Antje Reetz (UnB Barnim) und Arne Radl (ENERPARC AG) mit Dr. Tim Peschel, wie mehr Solarparks naturverträglich und biodiversitätsfördernd umgesetzt werden können. Das Panel wurde moderiert von Tina Barroso.

Die beim bne-Sommerfest präsentierten ersten Ergebnisse beruhen hauptsächlich auf den Untersuchungen der beiden Autoren Rolf Peschel und Dr. Tim Peschel zu **Pflanzen, Tagfaltern und Heuschrecken**. Es handelt sich hierbei um vorläufige Ergebnisse, da die Gutachten der beauftragen Büros noch nicht vollständig vorliegen. Dennoch lassen sich bereits einige interessante Beobachtungen feststellen:

Die Biologen fanden in den Solarparks viele Tier- und Pflanzenarten, deren Bestand in agrarisch geprägten Kulturlandschaften oft rückläufig ist. Darüber hinaus konnten die Forscher auch gefährdete Arten wie zum Beispiel das **Gelbweiße Ruhrkraut** oder den **Österreichischen Ehrenpreis** nachweisen. Während landwirtschaftlich genutzte Flächen kaum Lebensraum für unterschiedliche Pflanzen und Tiere bieten, bilden PV-Freiflächenanlagen **Strukturelemente**, in denen sich eine Vielzahl von Arten ansiedeln.

Bemerkenswert schätzen die Forscher des Weiteren die **Standortvielfalt innerhalb der Anlagen** ein, bspw. durch permanente oder temporäre Kleingewässer. Sie konnten auch beobachten, dass durch die Verschattung der PV-Module **auf kleinem Raum unterschiedliche Lebensräume** entstehen, sodass Arten der Waldrandbereiche sich nah bei sonnenliebenden Arten ansiedeln, die wiederum die besonnten Modulzwischenräume nutzen. Diese und weitere Beobachtungen haben wir für Sie in einem **Handout** zusammengefasst. Die **Präsentation** der Zwischenergebnisse finden Sie zudem **hier**.

Im **Frühjahr 2025** wird die finale Studie im Rahmen einer **Konferenz** vorgestellt.

Bis dahin halten wir Sie auf SonneSammeln auf dem Laufenden.

Ihr SonneSammeln-Team ✨



Bleiben Sie auf dem Laufenden und folgen Sie uns!



Bundesverband Neue Energiewirtschaft e.V. (bne)
Hackescher Markt 4
10178 Berlin

Kontakt

Team SonneSammeln

Telefon: (030) 400 548 -25

E-Mail: info@sonne-sammeln.de

Redaktion: Daniela Feil, Alice Brüssel-Kurbanov

V.i.S.d.P.: Robert Busch

Dieser Newsletter ist ein Service des Bundesverbandes Neue Energiewirtschaft e.V. (bne). Eine gewerbliche Nutzung der Artikel oder Dokumente ist nur mit Zustimmung des bne erlaubt. Sie können sich jederzeit aus dem Newsletter-Verteiler austragen und Ihre Einwilligung zur Nutzung Ihrer persönlichen Daten widerrufen. Schreiben Sie dazu eine E-Mail an info@sonne-sammeln.de mit dem Betreff "Abmeldung Newsletter". Unsere Datenschutzerklärung finden Sie auf unserer Website.

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.